Angebote im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie im Jugendhilfebereich werden zunehmend stärker in Anspruch genommen – und das, obwohl die Gesamtzahl der Kinder in den letzten Jahrzehnten rückgängig und die Geburtenrate inzwischen stabil-niedrig ist.

Die im psychiatrischen Bereich allgemein beklagte Segmentierung der Hilfesysteme findet sich auch im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie (KJPP): es gibt Schnittstellen zu Pädiatrie, Allgemeinmedizin, Erwachsenenpsychiatrie, zum öffentlichen Gesundheitsdienst, zu Systemen der Jugendhilfe, der Eingliederungshilfe sowie zum Bildungswesen (Schulen) und zum Arbeitsmarkt.

Kinder und Jugendliche mit massiven Schwierigkeiten brauchen komplexe Hilfen aus unterschiedlichen Systemen. Gerade sie laufen jedoch Gefahr, durch unklare Zuständigkeiten oder unzureichende Koordination der Hilfen durchs Netz zu fallen. Der Landespsychiatrieplan Niedersachsen empfiehlt daher, die Zusammenarbeit der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie insbesondere mit der Jugendhilfe zu verbessern.

Deshalb setzt diese Tagung auf einen „Dialog der Systeme", bei dem u.a. folgende Fragen zu besprechen sind:

- Wie ist die aktuelle Zersplitterung entstanden und welche Herausforderungen ergeben sich hieraus?
- Wie arbeiten die Hilfesysteme zusammen?
- Wie sind die Hilfen für psychisch erkrankte Kinder und Jugendliche besser zu koordinieren?

Wir laden Sie herzlich ein, diesen Austausch aktiv mit zu gestalten und Ihre Erfahrungen, Wünsche und Erwartungen in die Diskussionen einzubringen.

Ministerin Dr. Carola Reimann, Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
Wolfram Beins, Landesfachbeirat Psychiatrie
Prof. Dr. Hubert Meyer, Niedersächsischer Landkreistag
Dr. Jan Arning, Niedersächsischer Städtetag
Dr. Monika C.M Müller, Studienleiterin, Ev. Akademie Loccum
Dr. Stephan Schaede, Akademiedirektor

Anmeldung: Bitte melden Sie sich möglichst frühzeitig, spätestens jedoch bis zum **3.1.2019** verbindlich an. Tragen Sie im Feld Bemerkungen Ihren Wahlworkshop ein.

Fortbildungspunkte für die Veranstaltung sind bei der Ärztekammer Niedersachsen beantragt.

TAGUNGSGEBÜHR:

195,- € für Übernachtung, Verpflegung, Kostenbeitrag. Für Schüler/innen, Auszubildende, Studierende, Freiwilligendienstler sowie Arbeitslose **Ermäßigung nur gegen Bescheinigung** auf 95,- €.
Ein Drittel des Teilnehmerbeitrages wird als institutioneller Beitrag für die Evangelische Akademie Loccum erhoben.

ANMELDUNG:

an die **Evangelische Akade-mie Loccum, Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05766 / 81-0, Fax 05766 / 81-900** oder im Internet unter
www.loccum.de/programm/anmeldung.html
oder per E-Mail an das Tagungssekretariat. Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem **28.12.2018** müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen. Falls Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung wünschen, teilen Sie uns bitte auf der Anmeldekarte Ihre E-Mail-Adresse mit!

ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum **unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer 12936:**
Ev. Bank eG Kassel, BIC: GENODEF1EK1
IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50

TAGUNGSLEITUNG: Dr. habil. Monika C. M. Müller
Tel. 05766 / 81-108 / Monika.Mueller@evlka.de

SEKRETARIAT: Ilse-Marie Schwarz
Tel. 05766 / 81-116 - Ilse-Marie.Schwarz@evlka.de

PRESSEREFERAT: Florian Kühl
Tel. 05766 / 81-105 / Florian.Kuehl@evlka.de

ANREISE:

Informationen finden Sie im Internet unter:
http://www.loccum.de/akademie/anreise.html

ZUBRINGERBUS - DIREKTE VERBINDUNG ZUR AKADEMIE

Am **8.1.2019** um **14:55 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB** (Richtung kleinere Gleiszahl).
Am **10.1.2019** zurück; Ankunft Wunstorf ca. **14:00 Uhr**.
Bitte unbedingt anmelden; die Plätze sind begrenzt!

Die Akademie im Internet: http://www.loccum.de

Unterstützt durch
NIEDERSÄCHSISCHER STÄDTE- UND GEMEINDEBUND

Medienpartner
NDR Info
www.ndr.de/info

Evangelische Akademie Loccum

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

WIRTSCHAFT | SOZIALES

Psychisch kranken Kindern und Jugendlichen wirksamer helfen

Optionen zu einer besseren Koordination und Vernetzung

In Kooperation mit:

Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Landesfachbeirat Psychiatrie Niedersachsen

Niedersächsischer Städtetag

NLT Niedersächsischer Landkreistag

8. bis 10. Januar 2019

Dienstag, 8. Januar 2019

15:30 Anreise zum Nachmittagskaffee

16:00 **Begrüßung und Eröffnung**
Dr. Monika C. M. Müller, Ev. Akademie Loccum

Worum geht es eigentlich? Eine Bestandsaufnahme

16:15 **Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit psychischen Störungen**
Prof. Dr. Luise Poustka, Ärztliche Direktorin, Klinik für Kinder und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Universitätsmedizin Göttingen

16:45 **Versorgungssysteme für Kinder und Jugendliche mit psychischen Störungen in Niedersachsen**
Jörg Hermann, Leiter der Beratungsstelle für Eltern, Kinder & Jugendliche, Landkreis Wolfenbüttel

17:10 Kurze Pause

17:30 **Gemeinsamer Austausch im Plenum**

18:30 Abendessen

19:30 **Wahnsinn um drei Ecken, eine Familiengeschichte**
Sicht einer Angehörigen. Lesung und Austausch
Friederike Samstag, Autorin, München

20:30 Ausklang auf der Galerie

Mittwoch, 9. Januar 2019

8:15 Morgenandacht, anschließend Frühstück

9:30 **Zusammenarbeit der Hilfesysteme**
Fallbeispiel I: Schulabsentismus
Dr. med. Henrik Uebel-von Sandersleben, Leitender Oberarzt, Klinik für KJPP, Universitätsmedizin Göttingen
Dr. Jennifer Siemann, Fachärztin für KJPP, Wolfsburg
Dr. Meltem Auci-Werning, schulpsychologische Dezernentin, Vorstand des BDP Schulpsychologie, Hannover
Gunda Gülker-Alsmeier, Fachbereichsleiterin Familie und Bildung, Landkreis Grafschaft Bentheim, Nordhorn
Dr. med. Wolfgang Dillo, Facharzt für Psychiatrie & Psychotherapie, Hannover

10:50 Pause

Fallbeispiel II: Jugendhilfeeinrichtungen
Dr. med. Eva-Maria Franck, OÄ für KJPP, Kinder- u. Jugendkrankenhaus Auf der Bult, Hannoversche Kinderheilanstalten
Cornelia Wittig, Dipl.-Psych., Lehrerin, AWO-Institut für ambulante systemische Lösungen, Braunschweig
Hartwig Markus, Leiter der Geschlossenen Intensivtherapeutischen Wohngruppe, Caritas Sozialwerk, Lohne
Jörg Hermann, Leiter Beratungsstelle
Dr. med. Wolfgang Dillo, FA Psychiatrie & Psychotherapie

12:30 Mittagessen

14:30 **Wie kann das Niedersächsische Sozialministerium die Zusammenarbeit mit den Hilfesystemen gestalten?**
Ministerin Dr. Carola Reimann, Nds. Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Hannover

15:30 Kaffee, Tee, Kuchen

16:00 **Dialog der Systeme -** Parallele Workshops

WS I **Systemsprenger? Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit aggressivem Verhalten**
M. Sc. Psych. Fabian Gringmuth-Dallmer, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Universitätsmedizin Göttingen
Bettina Hackenbroch-Hicke, Ärztliche Leiterin Jugendforensik, Leitende Oberärztin Forensik, Karl-Jaspers-Klinik, Bad Zwischenahn
Hartwig Markus, Sozialpädagoge, Leiter der GITW Lohne
Dr. Roswitha Krum, Fachdienstleiterin Kinder, Jugend und Familie der Stadt Salzgitter
Moderation: Ansgar Piel, Referent Nds. Landespsychiatrieplan, Nds. Sozialministerium, Hannover

WS II **Transition: Übergang von der Jugend- in die Erwachsenenpsychiatrie**
Dr. Frauke Behrens, Fachärztin, Gemeinschaftspraxis für Kinder und Jugendpsychiatrie - Psychotherapie Wunstorf
PD Dr. Bernhard Kis, stellv. Direktor, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsmedizin Göttingen
Dr. med. Wolfgang Dillo
Friederike Samstag, Autorin, München
Moderation: *Prof. Dr. Anke Bramesfeld*, FÄ Psychiatrie u. Psychotherapie, Referentin Nds. Sozialministerium, Hannover

WS III **Wer hilft wann? Zuständigkeit der Berufsgruppen**
Dr. Jennifer Siemann, Fachärztin für KJPP, Wolfsburg
Jörg Hermann, Beratungsstelle Eltern, Kinder & Jugendliche
Jeanett Radisch, Koordinatorin Projekt „Hilfen für psychisch kranke Kinder und Jugendliche", Caritas, Hannover
Cornelia Wittig, Institut f. ambulante systemische Lösungen
Moderation: *Wolfram Beins*, Landesfachbeirat Psychiatrie Niedersachsen, Hannover

WS IV **Zwischen Unterricht und Lebenswelt. Seelische Probleme von Schülern und Schülerinnen**
Dr. med. Hendrik Uebel-von Sandersleben, OA
Dr. Meltem Auci-Werning, schulpsych. Dezernentin
Dr. med. Eva-Maria Franck, Oberärztin für KJPP
Gunda Gülker-Alsmeier, FB Familie & Bildung
Moderation: *Dr. med. Manfred Koller*, FA Psychiatrie u. Psychotherapie, Referatsleiter, Nds. Sozialministerium

18:30 Abendessen

19:30 **AG-Ergebnisse - Impulse für Niedersachsen**
Moderation: *Wolfram Beins*

20:30 Ausklang auf der Galerie

Donnerstag, 10. Januar 2019

8:15 Morgenandacht, anschließend Frühstück

9:30 **Welche Erkenntnisse haben wir gewonnen?**
Eine gemeinsame Tagungsanalyse

10:00 **Wie sind die Hilfen für psychisch erkrankte Kinder und Jugendliche besser zu koordinieren?**
Ansgar Piel, Referent Nds. Landespsychiatrieplan, Nds. Sozialministerium, Hannover
Pia Steinbrücke, Stadträtin der Stadt Lüneburg

10:40 Pause

11:00 **Arbeit ist gut – Zusammenarbeit könnte besser sein! Wie kriegen wir das wirklich hin?**
Gemeinsame Diskussion mit:
Ansgar Piel, Referent Sozialministerium Nds.
Pia Steinbrücke, Stadträtin
Prof. Dr. Luise Poustka, Ärztliche Direktorin, KJPP
Martin Albinus, Leiter FB Kinder, Jugend und Familie, Jugendamt Braunschweig
Jörg Hermann, Beratung Eltern, Kinder, Jugendliche
Moderation: *Dr. Monika C. M. Müller*

12:30 Mittagessen; Ende der Tagung

13:15 Bustransfer nach Wunstorf

Aktualisiertes Programm und online-Anmeldung:
http://www.loccum.de/programm/p1902.html